



Jugend – Musik – Schule

Aktiv Musizieren mit Jugendlichen
in Schule und Musikschule

Symposium

Partner:

- Arbeitskreis für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik
- Verband deutscher Schulmusiker
- Verband deutscher Musikschulen
- Deutscher Tonkünstlerverband
- Hochschule für Musik Würzburg

28. bis 30. Januar 2011

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Organisation

Anmeldung/Zulassung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum **07. Januar 2011** auf dem anhängenden Formblatt an die Bundesakademie. Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Im Falle einer Absage des Symposiums vonseiten des Veranstalters (z. B. wegen geringer Teilnehmerzahl, Krankheit) werden bereits geleistete Zahlungen an die Bundesakademie erstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen

Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen

Telefon: +49 7425 9493-0

E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de

Homepage: <http://www.bundesakademie-trossingen.de>

Aufenthalt

Wir bieten Ihnen Vollpension aus eigener Küche (vier Mahlzeiten täglich, auf Wunsch auch vegetarische oder diätetische Kost). Sie können nach Wahl (und nach Verfügbarkeit) in Einzel- oder Zweibettzimmern mit Dusche und WC wohnen.

Kosten

Teilnahmegebühr	100,00 €
Teilnahmegebühr Studenten	80,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer	69,40 €
Vollpension im Einzelzimmer	89,40 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

Die Bezahlung erbitten wir per Lastschrift oder in bar/mit Scheck während des Aufenthaltes in der Bundesakademie.

Rücktritt

Sollten Sie nach erfolgter Zulassung Ihre Teilnahme absagen, müssen wir Ihnen einen Gebührenanteil nach folgenden Sätzen berechnen:

bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung	20 %
bis 3 Tage vor Beginn	50 %
danach	100 %

Das Rücktrittsdatum ist der Tag des Posteingangs.

Anreise

Sie erreichen uns mit dem Auto über die A 81 Stuttgart-Singen, Ausfahrt Nr. 35 Villingen-Schwenningen/Trossingen oder mit der Bahn über Offenburg-Villingen bzw. Stuttgart-Rottweil (ICE-Verbindung) bis Trossingen Bahnhof, dort umsteigen nach Trossingen Stadt. Wir holen Sie gerne mit dem Akademiebus am Bahnhof Trossingen Stadt ab, wenn Sie uns Ihre Ankunft mitteilen.



Jugend – Musik – Schule

Aktiv Musizieren mit Jugendlichen in Schule und Musikschule

JeKi, MoMo, JEKISS, Klassenmusizieren & Co – mit kreativen Ideen und großem Engagement setzen sich KollegInnen landauf, landab dafür ein, möglichst allen Kindern einen Weg zur Musik, zum musikalischen Miteinander zu eröffnen. Im Idealfall können weiterführende Schulen und Musikschulen in Instrumentalklassen, in Orchestern, Ensembles oder im Instrumentalunterricht an diese Musiziererfahrungen der ersten Grundschuljahre anknüpfen und sie weiter entwickeln.

Wie aber kann man auch dort fördern, wo Anschlussangebote nicht greifen oder möglich sind? Mithilfe welcher Angebote und Methoden kann es gelingen, dass Jugendliche „bei der Stange bleiben“ bzw. sich auch weiterhin für das aktive Musizieren begeistern?

Die Suche nach musikpädagogischen Antworten auf diese Fragen steht im Zentrum des Symposiums »Jugend – Musik – Schule« der Bundesakademie. In Workshops, Übungen, Vorträgen und Unterrichtsdemonstrationen richtet sich der Blick auf Musizierangebote, die Jugendliche gezielt motivieren wollen, sich mit Instrumenten, mit Stimme und Körper musikalisch auszudrücken und zu kommunizieren. Wegweisend sind hier u.a. die Grundgedanken der Elementaren Musikpädagogik. Zudem werden Anregungen vermittelt für die Gestaltung von Projekten mit Jugendlichen, die bislang nur schwer Kontakt zu den Bildungsangeboten der Musikschulen aufbauen konnten. Vor dem Hintergrund zunehmend heterogen zusammengesetzter Klassen und Gruppen, in denen unterschiedlichste musikalisch-kulturelle Erfahrungen und Bedürfnisse zusammentreffen, bedeutet diese Arbeit für Lehrkräfte an Schulen und Musikschulen eine ebenso hohe fachliche wie methodische Herausforderung. Hier möchte das Symposium mit einem weiten Spektrum an Themen neue kreative Perspektiven aufzeigen und praxisorientierte Unterstützung anbieten.

Zielgruppe

Eingeladen sind alle MusikpädagogInnen (alle Schulformen, Musikschule und Selbständige), die im Anschluss und über die derzeit praktizierten Musikalisierungsinitiativen hinaus Jugendliche zum aktiven Musizieren anregen wollen und offen sind für neue Unterrichtsideen im schulischen und außerschulischen Bereich. Im Hinblick auf die musikpädagogischen Aufgaben der kommenden Jahre sind ausdrücklich auch Studierende und zukünftige LehrerInnen eingeladen.

Themen und Inhalte

- Repertoire und Spielideen für die musikpraktische Arbeit in heterogenen Gruppen (mit und ohne Instrumentarium, in Klassenorchestern, Bands und Gruppen mit diversen stil. Ausrichtungen)
- bewegungsorientiertes und instrumentenübergreifendes Musizieren

- Rhythmusarbeit; Einsatz von Körper und Stimme
- Konzeptionen von fächer- und instrumentenübergreifenden Projekten an Musikschulen
- Grundgedanken der Elementaren Musikpädagogik
- Popdidaktik (Gestaltung von Live-Arrangements; Improvisation)
- Musikproduktion: Von der Idee zur Umsetzung
- musikalisch-mediale Lebenswelten von Jugendlichen
- Arrangieren und Einrichten von Literatur nach indiv. Bedarf
- Umgang mit Gruppen und Klassen
- Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen
- Umgang mit besonderen (künstlerischen) Begabungen
- Ideen der Musikpräsentation und Musikvermittlung
- Aufbau und Durchführung von Kooperationen
- Unterrichten im Tandem
- Schulung der eigenen Spielpraxis – auch jenseits des eigenen Instruments

Dozenten

Prof. Dr. Barbara Busch

Professorin für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Würzburg. Ihre besondere Aufmerksamkeit gilt den Querverbindungen zwischen Elementarer Musikpädagogik und Instrumentalpädagogik.

Daniel Jakobi

Dozent für Bodypercussion und rhythmische Gehörbildung an der Popakademie Baden-Württemberg; freiberuflicher Schlagzeuger, Schlagzeuglehrer und Produzent

Norbert Koop

Leiter der Musikschule Bochum; bis Sommer 2010 Fachberater der JEKI-Stiftung NRW

Prof. Dr. Jürgen Terhag

Professor an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Pädagoge, Musiker, Komponist; Bundesvorsitzender des AFS (Arbeitskreis für Schulmusik); Regionalausschussvorsitzender von »Jugend musiziert«

Christina Hollmann (Leitung)

Dozentin an der Bundesakademie

René Schuh (Leitung)

Direktor der Bundesakademie

Weitere Dozenten und Referenten sind angefragt.

Zeitplan

Die Bundesakademie ist am Freitag ab 13.00 Uhr zur Anreise geöffnet. Das Symposium beginnt mit dem Nachmittagskaffee und endet am Sonntag mit dem Mittagessen um 11.30 Uhr.

Anmeldung

Symposium »Jugend – Musik – Schule«

28. bis 30. Januar 2011

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort

Bundesland

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Fragen und Wünsche, die im Symposium behandelt werden sollten:

Ich wünsche (bitte ankreuzen):

Vollkost

vegetarische Kost

Einzelzimmer*

Zweibettzimmer* *(je nach Verfügbarkeit)

Hiermit erkenne ich die Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen an

Datum

Unterschrift